

großer Catechismus zur Ertheilung des Religionsunterrichtes nicht ausreicht, ist eine Frage, die hier nicht weiter erörtert werden kann.

Meran.

Religionslehrer Anton Egger.

11) **Beicht- und Communion-Unterricht für Kinder**, welche zum ersten Male die hl. Sacramente der Buße und des Altars zu empfangen im Begriffe sind u. s. w. Zusammengestellt von einem Priester der Breslauer Diöcese, österr. Anth. Mit Approbation und Empfehlung des f. b. Generalviciariats zu Teschen. Freiwaldau 1883. Verlag von E. Tize. 134 S. in 8°. Preis 20 kr. ö. W.; in Partien billiger.

Die hier angezeigte Schrift enthält einen Vorunterricht (S. 1—26) über die Bestimmung und den Fall des Menschen, über Erlösung, Kirche und Glauben, über die Gebote und deren Uebertretung, über die göttliche Gnade und die Gnadenmittel. Hierauf folgt der eigentliche Beichtunterricht (S. 26—46) mit einem Anhang, in welchem die Fälle zusammengestellt werden, in denen die Beicht ungültig ist. Daran reiht sich (S. 49—70) der Unterricht über das allerheiligste Altars-Sacrament (Gegenwart, Messopfer und Communion). S. 71—124 kommt dann die Beicht- und Communion-Andacht, erstere mit ausführlichem Beichtspiegel und mit auf Neue und Vorsatz hinzielenden Erwägungen. Den Schluss bildet ein Anhang mit Ablaß-Gebeten und einer Formel zur Erneuerung des Taufgelübdes. Catecheten, welchen das, was der große Catechismus über die in den Beicht- und Communion-Unterricht einschlägigen Materien enthält, nicht genügt, werden dies Schriftchen gut benützen können; ebenso junge, aus der Schule entlassene Leute zur Wiederholung Unrichtigkeiten oder schiefe Darstellung haben wir nicht entdeckt; nur will uns dünnen, die zweimalige Anführung eines Beichtspiegels sei doch zu viel des Guten, zumal gewiegte Catecheten sich gegen den Beichtspiegel überhaupt aussprechen.

Meran.

Religionslehrer Anton Egger.

12) **De facultate docendi seu de scholis institutiones juridicae.**

Scripsit Alphonsus Jansen, congreg. Ss. Redemptoris presbyter ac in collegio Wittemensi philosophiae professor. Aachen. Verlagsbuchhandlung von Rudolph Barth. 1885. 208 S. Preis: M. 2.50 — fl. 1.55.

Obzwar dieses Buch von einem Gelehrten verfaßt worden ist, der besonders auf Holland, Belgien, Deutschland und Frankreich Rücksicht nimmt, so kann dennoch auch ein Lejer, der in Oesterreich lebt, daraus zu seiner Belehrung großen Nutzen ziehen. Denn auch in Oesterreich leidet die Schule an manchen der in diesem Werke geschilderten Gebrechen.

Der Verfasser behandelt die Frage über das Lehramt in zwei Theilen. Im ersten Theile schildert er die Einrichtung und Aufgabe der